

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Sven Rissmann (CDU)

vom 07. November 2013 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. November 2013) und **Antwort**

Angriffe auf den Staat und die Zivilgesellschaft in Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung

Für die Erstellung von statistischen Daten aus der Allgemeinkriminalität auf der Grundlage der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) zur Beantwortung der Fragen 1 und 2 wären Einzelauswertungen erforderlich, die im Rahmen der für die Beantwortung von Kleinen Anfragen zur Verfügung stehenden Zeit nicht geleistet werden können.

Die Beantwortung der Frage 3 a kann für die Allgemeinkriminalität nur bedingt erfolgen. Der Zielrichtung der Anfrage dürfte mit den exemplarisch zugrunde gelegten Paragraphen des Strafgesetzbuches (StGB) jedoch zumindest in Teilen entsprochen werden. Darüber hinausgehende Recherchen ohne Sichtung der einzelnen Sachverhalte sind weder Erfolg versprechend möglich noch dürften diese der Intention der Anfrage entsprechen.

Die zugrunde liegenden Paragraphen sind in der Beantwortung der Frage 3 a aufgeführt.

Auch im Bereich der Politisch motivierten Kriminalität (PMK) können die Fragestellungen nicht vollumfänglich beantwortet werden. Allerdings ist es möglich, im Rahmen der Kriterien des „Kriminalpolizeilichen Meldedienstes in Fällen Politisch motivierter Kriminalität“ (KPMD-PMK) eingeschränkt Zahlenmaterial zur Verfügung zu stellen.

Beim KPMD-PMK handelt es sich im Gegensatz zur PKS um eine Eingangsstatistik.

Die Fallzählung erfolgt tatezeitbezogen, unabhängig davon, wann das Ermittlungsverfahren an die Staatsanwaltschaft abgegeben wurde.

Die folgenden statistischen Angaben stellen keine Einzelstraftaten der PMK dar, es handelt es sich um Fallzahlen.

Ein Fall bezeichnet jeweils einen Lebenssachverhalt in einem engen räumlichen und zeitlichen Zusammenhang mit identischer oder ähnlicher Motivlage, unabhängig von der Zahl der Tatverdächtigen, Tathandlungen, Anzahl der verletzten Rechtsnormen oder der eingeleiteten Ermittlungsverfahren.

Die Fallzahlen der PMK unterliegen bis zum Abschluss der Ermittlungen – ggf. bis zum endgültigen Gerichtsurteil – einer Bewertung gemäß der angenommenen Tatmotivation.

Darüber hinaus können Fälle der PMK erst nach dem Statistikschluss bekannt und entsprechend gezählt werden. Deshalb kommt es sowohl unter- als auch überjährig immer wieder zu Fallzahlenänderungen.

1. Wie viele Straftaten und besondere Vorkommnisse gab es in den Jahren 2006 - 2012 in Berlin, die gegen Einrichtungen des Staates, des demokratischen Gemeinwesens und sonstiger gesellschaftlich relevanter Einrichtungen, insbesondere gegen:

- a) Einrichtungen der Justiz (u.a. Gerichte und Staatsanwaltschaften),
- b) Bundesministerien,
- c) Senatsverwaltungen,
- d) Bezirksamter,
- e) Dienststellen der Bundesagentur für Arbeit,
- f) JobCenter,
- g) Gewerkschaften,
- h) Arbeitgeberverbände,
- i) Botschaften,
- j) Parteien (einschließlich Gliederung) oder parteinahe Einrichtungen (z.B. Bundesgeschäftsstellen, Landesgeschäftsstellen, Kreisgeschäftsstellen, politische Stiftungen),
- k) Wahlkreisbüros von Mitgliedern des Deutschen Bundestages oder des Europäischen Parlaments

gerichtet waren (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Zu 1.: In den Geschäftsbereichen der ordentlichen Gerichtsbarkeit, der Verwaltungs- und der Sozialgerichtsbarkeit wurden im angefragten Zeitraum insgesamt 10 Straftaten bzw. besondere Vorfälle gegen Angehörige/Einrichtungen der Gerichte gemeldet.

Die Polizei Berlin erfasst ausschließlich Straftaten statistisch.

Insofern können zu „besonderen Vorkommnissen“ keine Aussagen getroffen werden.

Für die Erstellung valider Fallzahlen werden ausschließlich Fälle betrachtet, die sich gegen Objekte und Sachen richteten.

Fälle gegen Personen werden nicht berücksichtigt, da diese systemisch keinen Funktionen, Institutionen oder Organisationen zugeordnet werden können.

Darüber hinaus werden auch die Fälle nicht berücksichtigt, bei denen kein Tatort, sondern lediglich ein Feststellort erfasst wurde.

In der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit sind detaillierte Auswertungen nicht möglich.

Als Recherchegrundlage werden aus dem Katalog „Tatörtlichkeit“ folgende Werte zugrunde gelegt:

- a) diplomatische Einrichtungen
- b) Forschung (z. B. Pharmaunternehmen)
- c) Jobcenter/Agenturen für Arbeit
- d) Justiz
- e) Kommunikation (z. B. Telekom, Siemens)
- f) Logistik/Verkehr (z. B. Deutsche Bahn, Deutsche Post)
- g) Parteigebäude
- h) Polizei
- i) Presse-/Verlagshaus (auch Fernsehen und Rundfunk)
- j) Regierungsgebäude (z. B. Abgeordnetenhaus, Rathäuser)
- k) Sicherheitsbehörden (außer Polizei)
- l) Versorgung (z. B. Vattenfall, GASAG)
- m) Verwaltung (z. B. Bundesministerien, Senatsverwaltungen)

Die Fallzahlen werden in die Phänomenbereiche Politisch motivierte Kriminalität – rechts (PMK – rechts), Politisch motivierte Kriminalität – links (PMK – links) und Politisch motivierte Ausländerkriminalität (PMAK) sowie in den Bereich Sonstige/Nicht zuzuordnen gegliedert.

Eine zusätzliche Aufgliederung in den beiden nachfolgenden Tabellen im Phänomenbereich PMAK bezüglich des Themenfeldes „Islamismus/Fundamentalismus“ unterbleibt, da keine der in Frage kommenden Fälle diesem Themenfeld zugeordnet wurde.

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
diplomatische Einrichtungen	5	6	4	6	2	19	11
☞ PMK - rechts	0	0	0	0	0	1	0
☞ PMK - links	1	1	2	2	0	1	3
☞ PMAK	1	1	0	3	2	14	8
☞ Sonstige/Nicht zuzuordnen	3	4	2	1	0	3	0
Forschung	0	1	1	0	1	0	0
☞ PMK - rechts	0	0	1	0	0	0	0
☞ PMK - links	0	1	0	0	1	0	0
☞ PMAK	0	0	0	0	0	0	0
☞ Sonstige/Nicht zuzuordnen	0	0	0	0	0	0	0
Jobcenter	1	3	0	6	12	11	12
☞ PMK - rechts	0	1	0	0	0	0	0
☞ PMK - links	1	1	0	5	12	11	11
☞ PMAK	0	0	0	0	0	0	0
☞ Sonstige/Nicht zuzuordnen	0	1	0	1	0	0	1
Justiz	4	0	2	4	2	4	1
☞ PMK - rechts	0	0	0	0	0	0	0
☞ PMK - links	3	0	2	4	2	4	1
☞ PMAK	0	0	0	0	0	0	0
☞ Sonstige/Nicht zuzuordnen	1	0	0	0	0	0	0
Kommunikation	0	2	2	1	1	1	3
☞ PMK - rechts	0	0	0	0	0	0	0
☞ PMK - links	0	2	2	1	1	1	3
☞ PMAK	0	0	0	0	0	0	0
☞ Sonstige/Nicht zuzuordnen	0	0	0	0	0	0	0
Logistik/Verkehr	1	2	1	7	5	0	2
☞ PMK - rechts	1	0	0	0	1	0	0
☞ PMK - links	0	2	1	7	4	0	2
☞ PMAK	0	0	0	0	0	0	0
☞ Sonstige/Nicht zuzuordnen	0	0	0	0	0	0	0
Parteigebäude	2	3	7	24	29	29	15
☞ PMK - rechts	0	1	1	3	8	11	5
☞ PMK - links	1	1	5	16	15	9	9
☞ PMAK	0	0	0	1	0	0	0
☞ Sonstige/Nicht zuzuordnen	1	1	1	4	6	9	1
Polizei	2	4	6	17	6	6	4
☞ PMK - rechts	0	0	0	0	0	0	0
☞ PMK - links	2	3	4	17	6	6	3
☞ PMAK	0	0	0	0	0	0	1
☞ Sonstige/Nicht zuzuordnen	0	1	2	0	0	0	0
Zwischensumme PMK	15	21	23	65	58	70	48
☞ PMK - rechts	1	2	2	3	9	12	5
☞ PMK - links	8	11	16	52	41	32	32
☞ PMAK	1	1	0	4	2	14	9
☞ Sonstige/Nicht zuzuordnen	5	7	5	6	6	12	2

Fallaufkommen PMK nach ausgewählten Örtlichkeiten 2006 bis 2012

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Presse-/Verlagshaus	1	1	1	2	2	0	0
☞ PMK - rechts	0	1	0	0	0	0	0
☞ PMK - links	0	0	1	2	2	0	0
☞ PMAK	0	0	0	0	0	0	0
☞ Sonstige/Nicht zuzuordnen	1	0	0	0	0	0	0
Regierungsgebäude	0	0	0	5	2	10	3
☞ PMK - rechts	0	0	0	0	0	0	0
☞ PMK - links	0	0	0	4	2	10	2
☞ PMAK	0	0	0	0	0	0	0
☞ Sonstige/Nicht zuzuordnen	0	0	0	1	0	0	1
Sicherheitsbehörden	1	0	2	4	3	0	2
☞ PMK - rechts	0	0	0	0	0	0	0
☞ PMK - links	1	0	2	3	3	0	2
☞ PMAK	0	0	0	0	0	0	0
☞ Sonstige/Nicht zuzuordnen	0	0	0	1	0	0	0
Versorgung	1	2	0	3	4	5	1
☞ PMK - rechts	0	0	0	0	1	0	0
☞ PMK - links	1	2	0	3	3	5	1
☞ PMAK	0	0	0	0	0	0	0
☞ Sonstige/Nicht zuzuordnen	0	0	0	0	0	0	0
Verwaltung	1	1	2	8	5	14	3
☞ PMK - rechts	0	0	2	0	0	0	1
☞ PMK - links	1	1	0	8	5	13	2
☞ PMAK	0	0	0	0	0	0	0
☞ Sonstige/Nicht zuzuordnen	0	0	0	0	0	1	0
Endsumme PMK	4	4	5	22	16	29	9
☞ PMK - rechts	0	1	2	0	1	0	1
☞ PMK - links	3	3	3	20	15	28	7
☞ PMAK	0	0	0	0	0	0	0
☞ Sonstige/Nicht zuzuordnen	1	0	0	2	0	1	1

Fallaufkommen PMK nach ausgewählten Örtlichkeiten 2006 bis 2012

2. Wie viele Anschläge auf die öffentliche Infrastruktur, Kommunikationswege und sonstige Einrichtungen der Daseinsvorsorge gab es in den Jahren 2006 - 2012 in Berlin (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Zu 2.: Die Kriterien „Anschläge“ bzw. „sonstige Einrichtungen der Daseinsvorsorge“ sind nicht eindeutig definiert und korrespondieren begrifflich nicht mit den im Rahmen des KPMD-PMK vorgegebenen Recherchemöglichkeiten. Zur Erlangung belastbarer Zahlen wäre außerdem ein in der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit nicht angemessen leistbarer manueller Analyseaufwand zu erbringen.

Selbst die Zugrundelegung des Kriteriums „Gewaltdelikt der PMK gegen Sachen/Objekte“ kann ohne detaillierte individuelle Einzelauswertungen nicht zu einem seriösen Ergebnis führen.

3. In wie vielen Fällen

a) wurde ein Ermittlungsverfahren, wegen welchen Verdachts, eingeleitet,

Zu 3.a): Unter Hinweis auf die Ausführungen zu Beginn werden nachfolgend für den Bereich der Allgmeinkriminalität folgende Zahlen registriert:

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
§ 305 a StGB (Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel)	126	43	50	55	61	55	36
§ 316 b StGB (Störung öffentlicher Betriebe)	35	44	22	29	20	22	17
§ 317 StGB (Störung von Telekommunikationsanlagen)	166	176	143	131	172	137	83
§ 318 StGB (Beschädigung wichtiger Anlagen)	0	0	0	0	0	0	0

Für den Bereich der PMK sind unter Zugrundelegung der in der Beantwortung der Frage 1 aufgeführten Kriterien folgende Fallzahlen registriert:

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
PMK - rechts	1	3	4	3	10	12	6
☞ Sachbeschädigung	1	3	4	3	9	12	5
☞ Verstoß SprengstoffG	0	0	0	0	1	0	0
☞ Verunglimpfung des Staates	0	0	0	0	0	0	1
PMK - links	11	14	19	72	56	60	39
☞ Bildung terr. Vereinigung	1	1	0	0	0	0	0
☞ Brandstiftungen	7	5	5	16	3	9	4
☞ Diebstahl/Unterschlagung	1	0	0	0	0	0	0
☞ Hausfriedensbruch	0	0	1	5	2	2	1
☞ Landfriedensbruch	0	0	0	1	1	2	1
☞ Nötigung/Bedrohung	0	1	0	0	0	0	0
☞ öffentliche Aufforderung zu Straftaten	0	0	0	0	1	0	0
☞ Sachbeschädigung	1	7	13	49	47	47	33
☞ Sprengstoffexplosion	0	0	0	0	1	0	0
☞ Verkehrsgefährdungen	1	0	0	1	0	0	0
☞ Verunglimpfung des Staates	0	0	0	0	1	0	0
PMAK	1	1	0	4	2	14	9
☞ Brandstiftungen	0	0	0	1	0	0	0
☞ Diebstahl/Unterschlagung	0	0	0	0	0	1	0
☞ Hausfriedensbruch	0	1	0	0	0	2	2
☞ Landfriedensbruch	0	0	0	0	0	3	3
☞ Sachbeschädigung	1	0	0	3	2	3	3
☞ Störung öffentl. Frieden	0	0	0	0	0	3	1
☞ Straftaten gg. ausl. Staaten	0	0	0	0	0	2	0
Sonstige/Nicht zuzuordnen	6	7	5	8	6	13	3
☞ Diebstahl/Unterschlagung	1	0	0	0	0	1	0
☞ Hausfriedensbruch	0	0	1	1	0	1	0
☞ Sachbeschädigung	5	6	3	7	6	11	3
☞ Störung öffentl. Frieden	0	1	0	0	0	0	0
☞ Straftaten gg. ausl. Staaten	0	0	1	0	0	0	0
PMK	19	25	28	87	74	99	57

Fallaufkommen PMK 2006 bis 2012

b) erfolgte eine strafrechtliche Verurteilung der Täter, wegen welchen Straftatbestandes,

Zu b: In den Aktenverwaltungssystemen der Staatsanwaltschaft und der Gerichte erfolgt keine gesonderte Kennzeichnung von Verfahren, die für die erfragten Straftaten in Betracht kommen. Angesichts der Vielzahl von möglichen Delikten und der großen Zahl der angefragten Einrichtungen würde auch eine deliktsorientierte Filterung nicht zu einer sinnvollen Eingrenzung führen.

c) stand eine politische Motivation hinter den Angriffen (Linksextremismus, Rechtsextremismus, Islamismus etc., bitte auch hier unterteilt nach Jahren und politischer Motivation)?

Zu c: Siehe Antwort zu den Fragen 1, 2 und 3 a.

Berlin, den 21. Januar 2014

In Vertretung

Andreas Statzkowski
Senatsverwaltung für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 05. Mrz. 2014)